

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

B.A. Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Englisch und Deutsch

Gastland

Niederlande

Gasthochschule

Rijksuniversiteit Groningen / University of Groningen

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe mich rechtzeitig um eine Wohnung/WG in Groningen gekümmert, da mich die Studentenwohnheime überhaupt nicht angesprochen haben. Man sollte sich früh genug mit den verfügbaren Kursen auseinandersetzen und die gewünschten Kurse der RUG mitteilen. Ansonsten muss einfach auf die Emails von beiden Unis geachtet werden und wenn man den Instruktionen folgt, läuft die Vorbereitung gut ab.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Hauptsächlich habe ich viel mit meinen Mitbewohnerinnen unternommen und dadurch auch deren Freunde kennengelernt. Also am besten in ein Studentenwohnheim oder eine WG ziehen. Außerdem habe ich den Großteil meiner Freunde in den Kursen der RUG kennengelernt.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Nein, habe ich leider nicht, da mir der Sprachkurs einfach zu kurz und auch zu teuer war. Man kommt natürlich auch sehr gut ohne Niederländischkenntnisse aus, da wirklich die Vielzahl der Menschen gutes Englisch sprechen. Groningen ist definitiv eine internationale Stadt.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Der Campus der RUG ist nicht mit dem Campus der EUF zu vergleichen. Die RUG hat ihre Räumlichkeiten in der ganzen Innenstadt (hauptsächlich Binnenstadt) verteilt und manchmal muss man sogar das Gebäude zwischen den Kursen wechseln, wofür das Fahrrad sehr praktisch ist. Es variiert hier von simplen Seminarräumen bis zu Vorlesungssälen. Dafür ist die Uni sehr fortschrittlich ausgestattet. Das Kursangebot an der RUG war größtenteils auf Englisch, was mir wirklich sehr gut gefallen hat. Der Workload ist deutlich höher, als in Deutschland. Wöchentliche Readings und Writing Assignments mit Fristen waren also normal. Die Dozenten haben sehr hohe Erwartungen und können auch streng sein, das heißt am besten keine Abgaben von Assignments verpassen, da sonst das nicht bestehen des Kurses droht. Die Prüfungsformen

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

variieren zwischen Klausuren, Essays und mündlichen Prüfungen, wobei es in den meisten Fällen Essays sind.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Groningen ist eine internationale Stadt und man trifft Menschen aus aller Welt. Dies hat mir besonders gut gefallen.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Meine Perspektive hat sich in dem Sinne nicht geändert, jedoch hat sich die freundliche und offene Art der Niederländer bestätigt.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Ich hatte nur drei Tage Uni in der Woche und somit oft ein langes Wochenende. Trotzdem war das Arbeitspensum der Uni Assignments nicht zu unterschätzen. Sonst habe ich mir viel von Groningen mit dem Fahrrad angeguckt und habe mich mit Freunden in der Stadt getroffen und sämtliche Cafés und Restaurants ausprobiert. Wenn ich Abwechslung zum Lernen haben wollte bin ich immer gerne zur Library gegangen. Einer meiner absoluten Lieblingsspots war das Forum. Ich habe es geliebt auf die Aussichtsterasse zu gehen und den Ausblick über Groningen zu genießen oder einen ruhigen Spot mit Ausblick zum Lesen zu haben- einfach um mal rauszukommen.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Das aktuellste Thema war noch immer Corona. Aufgrund dessen sind viele Sachen und Aktivitäten leider weggefallen. Trotzdem gab es Initiativen und Social Clubs an der Uni, welche des öfteren Events organisiert haben.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Ich erwähne nur noch einmal die Wichtigkeit der frühzeitigen Wohnungssuche! Man sollte sich unbedingt rechtzeitig darum kümmern, da Groningen sowieso schon die Problematik von 'Homeless Students' zu jedem Semesterbeginn. Ich kann auf jeden Fall die Facebook Gruppe 'Free Housing Announcements in Groningen (Group for students)' weiterempfehlen- man muss nur schnell genug, aufmerksam und achtsam vor Scams (oftmals fake Anzeigen) sein.

Geht unbedingt so oft wie möglich auf dem Wochenmarkt (Vismarkt) frisches Obst und Gemüse einkaufen. Der Markt ist immer Dienstag, Freitag und Samstag. Es ist deutlich günstiger als beim Supermarkt und macht super viel Spaß, da man auch Pommes, Stoopwaffeln oder frisches Gebäck kaufen kann. Erst einmal die Preise der Marktstände vergleichen, um die besten Schnäppchen zu machen. Tipp: Manchmal verkaufen

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

die Stände vorm Ende (17 Uhr) noch Restbestände für Sparpreise.

Groningen ist eine Fahrradstadt und das Straßensystem ist hauptsächlich auf Fahrräder ausgelegt. Deswegen ist das Fahrrad fahren must-have in den Niederlanden. Man kann einmal bei 'Swapfiets' ein Fahrrad für ein halbes Jahr (auch länger) mieten oder auf dem Facebook 'Marketplace' ein günstiges Fahrrad vor Ort kaufen.

Ein letzter Tipp: Oftmals akzeptieren Läden in Groningen keine Visa- oder Debit-Karten und deswegen kann ich nur empfehlen eine andere Karte dabei zu haben oder Bargeld.

Abschließend kann noch gesagt werden, dass mich das Auslandssemester in meinem Studium in Hinsicht auf den Erwerb von Creditpoints (in meiner Fächer-Kombi) leider nicht wirklich vorangebracht hat. Trotzdem hat es mir viele positive Erfahrungen geboten.

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Das
Academiegebäude-
the
Academy
Building*



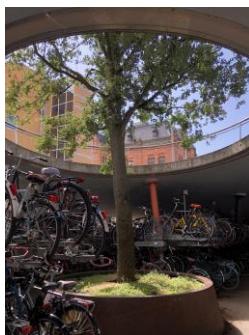
The RUG Library



Der Vismarkt



*Das Forum- mit
dem schönsten
Ausblick über
Groningen!*



*Die
Parkgarage
am Bahnhof*



*Eine der vielen
Grachten in
Groningen*



*Die Parkgarage
unter dem Forum*



*Stunning
Groningen!*



**Einer der möglichen
Gründe, dass man
sich mal verspätet.**



Vielen Dank für Ihre Mithilfe!